

Rathaus
17.03.
19 Uhr

CDU

VERANSTALTUNG

RODIGALLEE

ROT-GRÜNES VERKEHRSSCHAOS STOPPEN

Zu Gast:

Frank Hiemer, Bürgerinitiative „Rettet die Rodigallee“

Christian Paulsen, Bürgerinitiative „Rettet die Rodigallee“

Dr. Natalie Hochheim, Fraktionsvorsitzende CDU Wandsbek

1

www.cdu-barsbuettel.de

Veranstaltung CDU Barsbüttel: Rot-Grünen Verkehrswahnsinn auf der **Rodigallee** stoppen 17.03.2023



Wir für Sie im Bezirk



CDU BEZIRKSFRAKTION WANDSBEK

www.cdu-fraktion-wandsbek.de



CDU BEZIRKSFRAKTION WANDSBEK



Dr. Natalie Hochheim

Axel Kukuk

**Ihre Meinung ist gefragt:
Wie soll der Umbau der
Rodigallee aussehen?**

Die Rodigallee soll ab 2023 zwischen der Jüthornstraße in Marienthal und der Barsbütteler Straße in Jenfeld saniert werden. Dabei sollen die Fahrstreifen auf je eine Spur pro Richtung reduziert werden, um Platz für Radstreifen und stadteinwärts für eine Busspur zu schaffen. Da es bereits jetzt bei Stoßzeiten zu Staus kommt, ist damit zu rechnen, dass diese durch eine Reduzierung der Fahrstreifen zunehmen werden. Dadurch könnte es vermehrt zu Ausweichverkehre in den Wohnstraßen kommen. Darüber hinaus gab es bei der Planung weder eine Bezirksversammlungs- noch eine Bürgerbeteiligung.

Senden Sie uns Ihre Anmerkungen zum Umbau der Rodigallee oder zu anderen Themen, die Marienthal und Jenfeld betreffen. Tun Sie dies gerne per Post oder auch per E-Mail an: info@cdu-fraktion-wandsbek.de

Ihre CDU-Bezirksabgeordneten *Dr. Natalie Hochheim & Axel Kukuk*



Kennen Sie die Umbaupläne für die Rodigallee?

- ja
- nein

Sind Sie für eine Reduzierung der Fahrstreifen auf je eine Spur pro Richtung an der Rodigallee?

- ja
- nein



Wünschen Sie sich beim Umbau der Rodigallee eine Bürgerbeteiligung?

- ja
- nein

Durch die Reduzierung der Fahrstreifen befürchte ich...

- mehr Staus
- Verdrängung des Verkehrs in die Wohngebiete
- keine negativen Folgen

Platz für Ihre Anregungen:

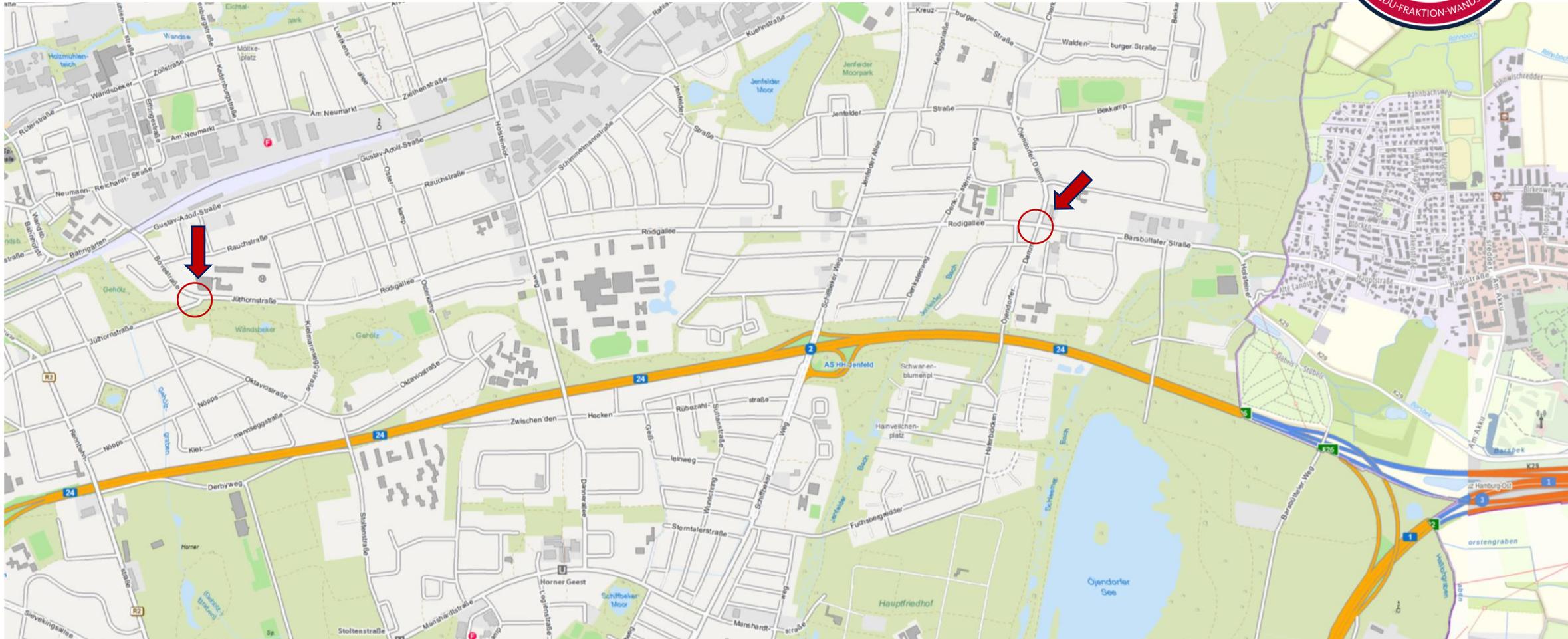


Platz für eine Briefmarke

An die

CDU-Bezirksfraktion Wandsbek
Wandsbeker Königstraße 66
22041 Hamburg

Geplanter Streckenzug





Rodigallee heute

- einbahnige vierstreifige Straße mit jeweils zwei Fahrstreifen pro Fahrrichtung
- Knotenpunkte bis zu zwei Abbiegerspuren links und rechts ausgebaut (Jenfelder Allee/Schiffbeker Weg)
- Jüthornstraße - Einbahnige fünfstreifige Straße zwei stadtauswärts, eine stadteinwärts, ein Linksabbieger, eine Busspur
- 3,3 Kilometer, bis zu 24.000 Kraftfahrzeuge werktäglich, 6 % Schwerlastverkehr, Rückstaus an den Knotenpunkten
- Knotenpunkt Jenfelder Allee/Schiffbeker Weg am stärksten belastet, dann Holstenhofweg, Öjendorfer Damm, Spitzenzeiten 7.45 Uhr und 16.15 Uhr

Rodigallee heute



- 7 Buslinien MetroBus-Linie 10, Linien 162, 263, Nachtbus 618, Xpress Busse X11, X22, X35
- 310 Straßenbäume im Planungsgebiet
- 170 Parkstände, stadtauswärts eingeschränktes Halteverbot Mo-Fr 15-20 Uhr auf dem rechten Fahrstreifen



Begründung des Bauvorhabens

- LSBG (Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer Hamburg)
- Straße sei im schlechten Zustand: Asphaltoberfläche Netzkrisse und starke Unebenheiten, die durch Spurrinnen und provisorischen Ausbesserungen erzeugt seien
- TÜV Rheinland habe Tragfähigkeitsmessungen durchgeführt
- sei keine längere Tragfähigkeit gegeben

Rodigallee ein „Pilotprojekt“!

- Mobilitätswende – Priorität ÖPNV, Rad- und Fußverkehr, Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs
- Verkehrsmodell der Stadt Hamburg Analyse 2018 und Prognose 2030 (Basiszenario 20.000 Kfz, dann 80% Umweltverbund, 20% motorisierter Individualverkehr – ca. Hälfte an MIV, 12.500 Kfz) → verweis S4, U4 – Pendler A 24
- Danach beim Basiszenario Wartezeiten in den Spitzenzeiten, bei dem 80-zu-20 Szenario „keine über den heutigen Zustand hinausgehenden Reisezeitverluste erwartet“
- Rodigallee soll nicht für die Spitzenlast (wenige Stunden) ausgebaut sein
- Veränderung vorhandener Straßenquerschnitte zur Förderung des Busverkehrs des Radverkehrs und Steigerung der Aufenthaltsqualität
- Fahrstreifenreduzierung, Einrichtung eines Bussonderfahrstreifens, „Verbesserung“ der Radverkehrsanlagen und Nebenflächen



Vorhaben

- Reduzierung der Fahrstreifen auf je einen Fahrstreifen
- Herstellung eines Bussonderstreifens stadteinwärts gesamt
- 20 Haltepunkte für Busse (teils mit Querung der Busspur oder Halt auf den Radfahrstreifen)
- Radfahrstreifen stadteinwärts und stadtauswärts auf der Straße
- 40 Parkstände stadteinwärts (von 170) und 13 Lieferzonen beidseitig
- 30 Bäume werden gefällt (werden ersetzt + 26 mehr)
- Gesamtkosten 51,5 Millionen Euro (davon 11,3 Mio. Euro für Planungen)
- 1. Bauabschnitt November 2023 Bovestraße bis Osterkamp, 3 Jahre Bauzeit



Beteiligung der Gemeinde Barsbüttel



- Keine Beteiligung der Gemeinde Barsbüttel bei der Umplanung der Rodigallee.

Senatsantwort:

„Die Belange der Gemeinde Barsbüttel werden nicht berührt.“